

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0253/2010

Auskunft erteilt:

Herr Mörchen

Ruf:

492 40 50

E-Mail:

Moerchen@stadt-muenster.de

Datum:

01.04.2010

Betrifft

Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0033/2010 "Münsters Schülerinnen und Schüler mobiler machen - Ein Schul- und Freizeitticket für Münster"

Beratungsfolge

28.04.2010 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0033/2010 „Münsters Schülerinnen und Schüler mobiler machen - Ein Schul- und Freizeitticket für Münster“ wird an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen.

Begründung:

Nach dem beigefügten Ratsantrag soll für die Schülerinnen und Schüler aller Schulformen in Münster ein Schülerticket eingeführt werden, das kontinuierlich an 7 Tagen in der Woche sowohl für Fahrten von und zur Schule, als auch in der Freizeit genutzt werden kann. Das Schülerticket soll die bisherige Schulwegjahreskarte und die von den Stadtwerken Münster für den Freizeitbereich angebotene Fun-Karte ersetzen und in sich vereinen.

Mit der Einführung des Schülertickets werden u. a. folgende Ziele verfolgt:

- Schülerinnen und Schüler aller Schulformen soll eine kostengünstige Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowohl für den Schulweg als auch für den Freizeitbereich ermöglicht werden.
- Das Schülerticket soll eine frühzeitige Orientierung der Schülerinnen und Schüler auf den ÖPNV ermöglichen und zu umweltbewusstem Mobilitätsverhalten anreizen.
- Mit dem neuen Angebot soll die Attraktivität des ÖPNV in Münster verbessert werden.

Mit der Einführung des Schülertickets soll von den nach der Schülerfahrkostenverordnung freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schülern ein Eigenanteil in Höhe von rd. 10,00 € für den Nutzwert als Freizeitkarte erhoben werden; alle übrigen nach der Schülerfahrkostenverordnung nicht anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler sollen das Schul- und Freizeitticket zu einem möglichst günstigen Preis erwerben können.

Die Einführung eines Schülertickets setzt eine breite Zustimmung unter den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern voraus. Vor diesem Hintergrund soll die Verwaltung beauftragt werden, in Absprache mit den Stadtwerken Münster im Vorfeld einer Einführung des Schülertickets eine professionelle Marktanalyse vorzunehmen und bei Umsetzungsreife des Projektes intensiv bei den möglichen Abnehmerinnen und Abnehmern des Tickets für dieses zu werben.

Die Stadtwerke Münster und das Amt für Schule und Weiterbildung haben mit den vorbereitenden Arbeiten zur eventuellen Einführung eines Schülertickets bereits begonnen. In einem ersten Schritt sind dazu Gespräche mit Schulpflegschaftsvorsitzenden verschiedener Schulen und Schulformen geführt und eine Befragung von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern in die Wege geleitet worden. Die Beratung über mögliche weitere Arbeits- oder Umsetzungsschritte erfolgt im Ausschuss für Schule und Weiterbildung auf der Grundlage der Ergebnisse der vorbereitenden Arbeiten von Stadtwerken und Schulverwaltung. Diese werden dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung zeitnah vorgelegt.

I. V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0033/2010 „Münsters Schülerinnen und Schüler mobiler machen - Ein Schul- und Freizeitticket für Münster“